

# PROTOKOLL

92. Jahresversammlung des VGSo

vom 11. November 2022

Restaurant Aarhof, Olten



Protokoll geht an: Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn

## JAHRESVERSAMMLUNG 2022 PROTOKOLL

Datum:	Freitag, 11. November 2022
Sitzungsort:	Olten, Restaurant Aarhof
Zeit:	10.00 Uhr
Vorsitz:	Barth Gaston, Präsident VGSo
Anwesend:	58 Damen und Herren (gemäss Präsenzliste)
Protokoll:	Liloia Antonietta
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung / Appell</li><li>2. Protokoll der 92 Jahresversammlung vom 5. Dezember 2021 (Beschlussfassung auf dem Postweg infolge COVID-19)</li><li>3. Jahresberichte<ul style="list-style-type: none"><li>- des Präsidenten des VGSo</li><li>- des Präsidenten der Fachbildungskommission</li></ul></li><li>4. Jahresrechnung 2021 und Budget 2023</li><li>5. Verschiedenes</li></ol> <p>Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung erfolgt das Referat von Herrn Michael Steiner, Verwaltungsleiter der Gemeinde Dulliken, zum Thema „Cyber-Security“ (anwender- und systembetreuungsseitig) sowie von Herrn Dominik Müller, AEK Build Tec AG (IT-fachspezifisch)</p>

### **1. Begrüssung**

Barth Gaston heisst die Anwesenden zur 92. Jahresversammlung des Verbandes des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo) im Restaurant Aarhof, Olten, willkommen und dankt allen für die Teilnahme. Regierungsrätin Brigitte Wyss und Thomas Steiner sind noch mit dem Zug unterwegs und werden mit einer kurzen Verspätung eintreffen.

Der Vorsitzende begrüsst Herrn Thomas Marbet, Stadtpräsident Olten, und bedankt sich für das heutige Gastrecht. Er wird ein paar Grussworte an die Versammlung richten.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet Gaston Barth an Ruedi Köhli, Vertreter der Synode, André Hess, Vertreter der BEWESO, Monika Kalt und Ursula Bischof, Vertreterinnen der SCASO.

Es sind insgesamt 37 Entschuldigungen eingegangen, die nicht einzeln vorgelesen, aber bestens verdankt werden. Folgende Vorstandsmitglieder mussten sich entschuldigen:

Kurt Bloch, Vizepräsident. Andreas Gervasoni wird an dessen Stelle die Genehmigung des Jahresberichtes durchführen.

Beatrice Unold, Aktuarin, musste sich aus gesundheitlichen Gründen abmelden. Sie hat aber alles vorbereitet und wird heute in verdankenswerter Weise durch Antonietta Liloia vertreten.

Auch die beiden Revisoren Bruno Christen und Urs Studer mussten sich abmelden. Der Revisorenbericht liegt jeodch vor.

Es zirkuliert eine Präsenzliste und die Anwesenden werden gebeten, sich darin einzutragen. Es sind total 58 Personen anwesend.

Die Einladung mit Traktandenliste wurde rechtzeitig verschickt und auf der Homepage des VGSo publiziert. Man hat rechtmässig eingeladen. Der Präsident wird später die Traktandenliste noch zur Diskussion stellen.

### **Willkommensgrüsse Stadtpräsident Olten**

Thomas Marbet überbringt die Grüsse des Stadtrates, der aktuell gerade tagt. Er geht kurz auf die anstehenden Aufgaben der politischen Behörden in Olten ein. Ferner berichtet er über die kürzlich getätigte Personalumfrage, wo die Stadt Olten als Arbeitgeberin sehr gut beurteilt wurde.

Er freut sich, dass Olten als Austragungsort der heutigen Jahresversammlung gewählt wurde und wünscht allen eine gute Versammlung.

Inzwischen sind auch Regierungsrätin Brigitte Wyss und Thomas Steiner (Stellvertreter Chef Amt für Gemeinden) eingetroffen und werden herzlich willkommen geheissen. Nach einer kurzen Absprache, wird vereinbart, dass Brigitte Wyss dann unter Verschiedenes ihr Grusswort halten wird.

Stadt Olten /  
Dankeschön

Die Traktandenliste der heutigen Jahresversammlung des VGSo wird in der Folge ohne Anpassung verabschiedet und die Geschäfte analog dieser behandelt. Wortbegehren erfolgen keine.

## **2. Protokoll der 91. Jahresversammlung vom 5. Dezember 2021**

Gaston Barth erklärt, dass die Rückläufe sehr gut waren. Die Wahlen sind erfolgt und er bedankt sich herzlich dafür. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt sehr gut bestätigt. Sämtliche Unterlagen dieser Wahlen sind hier vorhanden und können eingesehen werden.

Aus der Versammlung wird keine Einsichtnahme gewünscht.

Das Protokoll der 91. Jahresversammlung des VGSo vom 5. Dezember 2021 (Beschlussfassungen auf dem Postweg infolge COVID-19) wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **3. Jahresberichte**

### **Gaston Barth, Präsident VGSo**

Gaston Barth blickt in seinem Jahresbericht auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres des Verbandes des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn zurück. Der detaillierte Jahresbericht siehe Anhang 1. Wortbegehren aus der Versammlungsmitte erfolgen keine.

In Vertretung des Vizepräsidenten Kurt Bloch, bedankt sich Andreas Gervasoni bei Gaston Barth für sein grosses Engagement als Präsident des VGSo. Er lässt in der Folge den Jahresbericht des Vorsitzenden mit Handerheben genehmigen. Dies erfolgt ohne Gegenstimme und mit Applaus der Versammlung.

### **Matthias Beutenmüller, Präsident Fachbildungskommission**

Matthias Beutenmüller, Präsident der Fachbildungskommission, orientiert über die Aktivitäten der Fachbildungskommission des vergangenen Verbandsjahres. Der detaillierte Jahresbericht siehe Anhang 2.

Er bedankt sich bei allen Beteiligten und zeigt auch gleich einen Ausblick auf das Jahr 2023.

Der Vorsitzende lässt den Jahresbericht von Matthias Beutenmüller mit Handerheben genehmigen und dankt ihm herzlich für sein Engagement. Dies erfolgt ohne Gegenstimme und mit Applaus der Versammlung.

Der Präsident orientiert die VersammlungsteilnehmerInnen, dass Matthias Beutenmüller die Fachbildungskommission darüber orientiert hat, dass er per Ende des nächsten Jahres als Präsident der FB demissionieren wird. Gaston Barth hat dafür Verständnis, weil Matthias Beutenmüller sich in verschiedenen Bereichen engagiert und die Mehrfachbelastung nicht mehr möglich ist.

## **4. Jahresrechnung 2021 und Budget 2023**

### **Rechnung 2021**

Die Jahresrechnung 2021 – zusammengestellt von Kassier Andreas Gervasoni – mit Revisorenbericht liegen vor. Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 176'863.87 und einem Ertrag von Fr. 191'309.70

Protokoll  
stillschweigend  
genehmigt

Genehmigung  
Jahresbericht Gaston  
Barth  
Dankeschön

Genehmigung  
Jahresbericht  
Matthias Beutenmüller  
Dankeschön

Jahresrechnung 2021  
und Budget 2023

Rechnung 2021

mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 14'445.83.

Andreas Gervasoni erläutert die einzelnen Positionen und steht für Fragen zur Verfügung. Das Eigenkapital beträgt 92'000 Franken. Corona bedingt konnten einige Kurse nicht durchgeführt werden.

Gaston Barth bedankt sich für diese Ausführungen. Er stellt fest, dass der Verband auf kerngesunden Füüssen steht. Es besteht sogar eine Reserve. In letzter Zeit sind aber auch einige Austritte zu verzeichnen gewesen. So zum Beispiel, wenn eine Einwohner- und eine Bürgergemeinde fusionieren. Bei den Kirchen ist es so, dass die Chargenträger oftmals nicht wissen was die Aufgaben unseres Verbandes sind.

Wie bereits erwähnt, sind die beiden Revisoren heute krankheitsbedingt abwesend. Der Revisorenbericht liegt aber vor. Der Antrag lautet folgendermassen:

Die Revisoren Bruno Christen, Gerlafingen und Urs Studer, Hägendorf, beantragen der Jahresversammlung – aufgrund der Prüfungsergebnisse – die vorliegende Jahresrechnung 2021 des VGSo zu genehmigen und dem Kassier unter Verdankung der geleisteten Arbeit, Decharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2021 (siehe Anhang 3) wird von der Versammlung mit Applaus einstimmig genehmigt. Besten Dank an Andreas Gervasoni für seine Arbeit.

### **Budget 2023**

Andreas Gervasoni orientiert detailliert über das Budget 2023 (siehe Anhang 3). Das Budget 2023 schliesst bei Aufwänden von Fr. 196'450.-- und Erträgen in Höhe von Fr. 187'000.-- was einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'450.-- entspricht.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2023 mit Applaus einstimmig. Besten Dank an Andreas Gervasoni für seine Arbeit.

An dieser Stelle merkt der Präsident an, dass die Versammlung sicher schon festgestellt hat, dass er heute auch direkt als Stimmzähler amtiert.

### **5. Verschiedenes**

#### **Grusswort der Regierung**

Regierungsrätin Brigitte Wyss überbringt dem VGSo die besten Grüsse der Solothurner Regierung. Sie hat in den letzten drei Jahren gelernt, dass je besser die Zusammenarbeit der drei Ebenen Bund, Kanton und Gemeinden ist, umso besser deren Auftritt daherkommt. Dabei geht es ihr nicht darum, dass alles einfach hingenommen wird. Der Austausch untereinander ist wichtig, daher schätzt sie auch den Besuch der Jahresversammlung des VGSo.

Sie informiert schliesslich über verschiedene aktuelle Themen der Regierung. Das AGEM hat zusammen mit dem Volkswirtschaftsdepartement drei Gesetzesrevisionen gemacht:

- Lücken im Rechtsweg bei Beschwerden nach Gemeinderecht. Dort wird neu nicht mehr der Regierungsrat Beschwerdeinstanz sein, sondern in den allermeisten Fällen das Departement. Diese Vorlage tritt schon per 1.1.2023 in Kraft.
- Revision Melde- und Hinterlegungsrecht (Heimatschein) und der Harmonisierung. (Heimatschein muss nicht mehr physisch hinterlegt werden).  
Nachvollzug Registerharmonisierungsgesetz. Hier wird man sich dem Bund anpassen. Das Thema wird vor allem die Einwohnerkontrollen beschäftigen. Das AGEM steht aber mit den Gemeinden in Kontakt.
- Bei Gemeindefusionen soll der Betrag gehoben werden. Bisher wurden nicht mehr als 500'000 Franken finanziert und die Ausschüttung erfolgte nur einmal. Die grossen Diskussionen führten dahin, dass eine Abstufung des Betrages für kleinere und grössere Gemeinden eingeführt wurde. Die Auszahlung soll (vorher kann) erfolgen. Und der Beitrag kann mehr als einmal ausgeschüttet werden, wenn zum Beispiel schon zwei Gemeinden fusioniert haben und jetzt eine dritte Gemeinde dazukommt. Die Vorlage wird vors Volk gebracht, weil die 2/3 Mehrheit im Kantonsrat nicht zustande gebracht wurde. Es geht hier aber ganz klar nicht um Grundsatzdiskussionen zu Fusionen. Aber wenn Gemeinden fusionieren wollen, ist das ein Anreiz. Es soll für die Gemeinden auch attraktiv sein.

Ferner kommt sie noch auf verschiedene Projekte zu sprechen, die in Bearbeitung sind.

Sie bedankt sich schliesslich für die gute Zusammenarbeit und wünscht weiterhin eine gute Versammlung.

Gaston Barth bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Man hat zwar fachlich nicht immer die gleiche Meinung. Aber das bereichert die Zusammenarbeit.

### **Verschiedene Grussbotschaften aus der Versammlungsmitte**

#### **Kirchenvertreter**

Ruedi Köhli überbringt dem VGSo die besten Wünsche und Grüsse der vier Synoden der drei Landeskirchen (römisch-katholisch, christkatholisch und reformierte, letztere aufgeteilt in unterer und oberer Kantonsteil). Die Präsidien mussten sich für heute entschuldigen. Die Synoden schätzen die gute Zusammenarbeit mit dem VGSo, dem VSEG und dem BEWESO. Es sind doch über 100 Kirchgemeinden zusammengeschlossen und sie sind

dankbar, wenn man beispielsweise bei Vernehmlassungen zusammenarbeiten kann und mit Rat und Tat unterstützt wird.

Man versteht sich als Teil der religiösen Bildung, die aber auch Kultur beinhaltet. Ruedi Köhli wünscht dem Verband alles Gute und Gottes Segen.

### **Bürgergemeinden**

André Hess überbringt die besten Grüsse der Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn (BWSo). Auch sie schätzen die gute Zusammenarbeit mit dem VGSo sehr. Gemeinsam wird man einen Weiterbildungsanlass durchführen, was sehr geschätzt wird.

Zum Thema Fusionen erwähnt er, dass man zwar nichts gegen Fusionen hat, obwohl es schon einen Stich ins Herz gebe, wenn eine Bürgergemeinde wegfalle. Womöglich werden aber Themen wie Einbürgerungen oder Wald ins zweite Glied treten müssen, was etwas schade sei.

Er wünscht aber allen ein erfolgreiches und pandemiefreies Verbandsjahr.

### **Schulverwaltungen**

Monika Kalt erzählt, dass die SCASO (Schulverwaltung AG/SO) ihr 15jähriges Jubiläum feiern konnte. Man sei mit dem VGSo daran, dass die SCASO Mitglied werden dürfe, denn man sei eindeutig der Meinung, dass die Schulverwaltungen zum Gemeindepersonal gehören. Vor Corona durfte sie anlässlich einer Jahresversammlung vom VGSo Herrn Michael Baumann von der Fachhochschule Nordwestschweiz kennenlernen und inzwischen konnte man gemeinsam den Kurs „Fachfrau Schulverwaltung“ organisieren, der im 2023 erstmals ausgeschrieben wird. Sie freut sich, wenn sie künftig als Mitglied an der Jahresversammlung und nicht nur als Gast teilnehmen kann.

Gaston Barth erklärt, dass sie als Mitarbeitende einer Gemeinde bereits Mitglied des VGSo ist. Es ist geplant, dass der VGSo eine weitere Fachgruppe für Schularbeitende gründet. Die Präsidentin/der Präsident dieser Fachgruppe wird sodann auch im Vorstand des VGSo sein. Damit fehlen dann nur noch die Bauverwalter.

Gaston Barth verdankt in der Folge die verschiedensten Grussbotschaften, welche alle von den Versammlungs-Teilnehmer/innen mit einem herzlichen Applaus untermauert wurden.

An dieser Stelle bedankt sich der Präsident üblicherweise nochmals bei allen Mitarbeitenden und auch bei jenen, die er schon im Jahresbericht erwähnt hat, ganz herzlich. Aufgrund der fortgeschrittenen Stunde wird er sie nicht nochmals einzeln erwähnen. Aber sie leisten alle grosse und aufwändige Arbeit, oftmals im Stillen, und alle ziehen alle am gleichen Strick. Im Übrigen konnten auch schon wunderbare Freundschaften geschlossen werden.

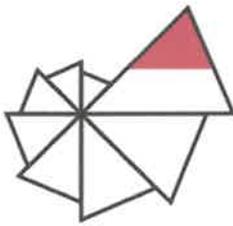
Die nächste Jahresversammlung findet am 10. November 2023 statt.

Abschliessend wünscht er allen schöne Festtage und beste Gesundheit. Gesundheit.

Der offizielle Teil der Jahresversammlung wird geschlossen. (11.15 Uhr).

Es folgt nun das Referat von Herrn Michael Steiner, Verwaltungsleiter der Gemeinde Dulliken, zum Thema „Cyber-Security“ (anwender- und systembetreuungsseitig) sowie von Herrn Dominik Müller, AEK Build Tec AG (IT-fachspezifisch)

Verband des Gemeindepersonal des Kantons Solothurn (VGSo)  
Antonietta Lilioia



## **Jahresbericht 2021 des Präsidenten**

### **Allgemeines**

Covid 19 hatte uns auch im Berichtsjahr fest im Griff. Homeoffice, virtuelle Sitzungen, Absagen und schriftliche Durchführungen von Versammlungen, auch zum zweiten Mal unserer Jahresversammlung 2021, hatten unser Arbeitsleben stark verändert. Dadurch fehlte nach wie vor der bisher gewohnte persönliche Kontakt. Trotzdem hat unser Verband seine wesentlichsten Aufgaben erfüllen können. Gewisse Projekte konnten jedoch noch nicht in Angriff genommen werden.

Ein Hauptthema im Berichtsjahr war sicher die Steuerinitiative «Jetzt si mir dra» und schliesslich der Gegenvorschlag. Das Thema wurde teils hitzig diskutiert und der Gegenvorschlag wurde angenommen. Damit erwarten die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler die versprochene Entlastung. Wir werden aber erst jetzt dann sehen, ob der Gegenvorschlag für die Gemeinden tatsächlich verkraftbar ist oder nicht, denn bedeutende Steuermindereinnahmen sind zwangsläufig die Konsequenz davon. Ich hatte in den Diskussionen immer darauf hingewiesen, dass wir uns wohl von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in jedem Fall Vorwürfe gefallen lassen müssen. Wenn der Steuersatz erhöht werden muss, wird uns wohl vorgeworfen, dass ja gar keine Steuerentlastung erfolgt, wie eben versprochen. Wenn die Steuern nicht erhöht werden müssen, muss man sich die Frage gefallen lassen, ob wir denn bisher nicht zu viel Steuern verlangt haben, nachdem die Mindereinnahmen einfach so ohne Konsequenzen getragen werden können. Was sicher vermieden werden muss, ist, dass die Mindereinnahmen im Rahmen der Totalrevision der Katasterschätzung alleine bei den Grundeigentümern wett gemacht werden. Dann wäre es für viele wirklich eine Mogelpackung gewesen. Wir werden ein Auge darauf werfen.

Die weiteren Arbeiten, d.h. die genauen Abklärungen und der Vollzug der Aufgaben- und Finanzentflechtung wurden noch nicht gestartet. Dies soll nun bald erfolgen. Die Projektleitung liegt beim Kanton, d.h. bei den zuständigen Departementen. Wichtig scheint es mir, dass im Rahmen der jeweiligen Projekte auch von Anfang an die Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeindeangestellten erfolgt. Dazu bieten wir unsere Mitarbeit weiterhin an.

### **Verbandstätigkeit**

Die Arbeitsbelastungen für die Verbandsorgane und die Fachgruppen waren im Berichtsjahr unverändert hoch.

### **Vorstand**

Der Hauptteil der Arbeit lag erneut in der Mitarbeit an kantonalen Projekten, in der Fachbildungskommission, in den Fachgruppen Einwohnerkontrolle und Steuern, in

der Lehrlingsausbildung und im Fachbeirat der Fachhochschule NHNW. Ich komme darauf noch zurück und verweise auf den speziellen Bericht des Präsidenten der Fachbildungskommission.

Der VGSo liess sich im Berichtsjahr zusammen mit dem VSEG zum Öffentlichen Beschaffungswesen: 1. Beitritt zur IVöB 2019 und 2. Totalrevision des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (SubG) und zum Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖV-G) vernehmen.

Auf unserer Homepage sind unsere Vernehmlassungen alle publiziert, weshalb ich an dieser Stelle dazu inhaltlich hier keine Erläuterungen mache.

### **Jahresbericht 2021 Fachgruppe Steuern**

Die Fachgruppe Steuern konnte sich trotz CORONA-Pandemie an 2 Sitzungen treffen und sich austauschen. Nach einer mehr als 7 Jahre langer Pause konnte am 06. Juli 2021 wieder eine gemeinsame Sitzung zum «Gedankenaustausch» mit einer Delegation des Kantonalen Steueramtes Solothurn unter der Führung des neuen Amtsleiters Thomas Fischer abgehalten werden. Diverse aktuelle Themen konnten besprochen werden, wie NOV (nachträglich ordentlichen Veranlagungen), fehlende Steuerauscheidungsangaben und Abwicklung von Nachsteuerverfahren. Beide Seiten betonten die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit und beschlossen diesen Austausch regelmässig weiter zu führen. Die nächste Sitzung wurde bereits für Januar 2022 geplant.

Das Kantonale Steueramt ist zurzeit an der Überarbeitung des Handbuchs für Staatssteuerregisterführer/-innen. Dieses war seit Längerem nicht mehr aktualisiert worden. Verschiedene Inhalte sind nicht mehr zeitgemäss oder sogar nicht mehr gültig. Ziel war, das Handbuch bis anfangs Jahr 2022 nachzuführen und es soll nur noch online abrufbar sein.

Mit der Einführung der nachträglich ordentlichen Veranlagungen (NOV) sind neue Abläufe seitens Staatssteuerregisterführer/-innen notwendig geworden. Die ersten Veranlagungen sind bereits durchgeführt worden. Die Hauptprobe steht jedoch bevor, wenn wesentlich mehr solche Veranlagungen erstellt und fakturiert werden. Die Fachgruppe Steuern wird in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Steueramt einen Leitfaden betreffend NOV für die Staatssteuerregisterführer/-innen erstellen. Die Handhabung von NOV soll als Kapitel im SRF-Handbuch aufgenommen werden.

Weiter hat im Berichtsjahr Frau Daniela Boschet ihre Demission aus der Fachgruppe bekannt gegeben. Für sie wurde Frau Veronica Iseni, Leiterin der Einwohnerdienste Grenchen, als Ersatz gewählt. Ich danke Frau Boschet ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.

### **Fachgruppe Einwohnerkontrolle**

Im Jahr 2021 stand die Überarbeitung des "Handbuches für Solothurnische Gemeinden: Einwohnerkontrolle" im Fokus der Fachgruppe. Die anspruchsvollen Arbeiten in diesem Bereich wurden vom "Handbuch-Team" rund um Cathrin Schmid (Büsserach) koordiniert, in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Gemeinden. Im November wurde der *Update-2021* an die Gemeinden versandt.

Die Fachgruppe hat sich ausserdem mit den angepassten Arbeitsschritten rund um die Einführung des neuen Ausländerausweises (PA19) auseinandergesetzt und war hier sowohl mit dem MISA, als auch einzelnen Mitgliedsgemeinden des VGSo im Austausch.

Zu Diskussionen Anlass gaben die Prozesse im Zusammenhang mit den Befreiungsgesuchen in der Thematik des KVGs; hier mussten "Unschärfen" in der Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für soziale Sicherheit geklärt werden. Diese konnten Ende September erfolgen und über das angepasste Verfahren wurden die Gemeinden bereits informiert.

Ebenfalls ein grosser Bereich ist die fachliche Vertretung des Kantons Solothurn bei eUmzug. Hierbei setzte sich die Fachgruppe, in Person von Frau Nadine Schenk (Olten) und Melanie Schnider (Dornach) für eine einheitliche Konfiguration im Bereich des Ausländerwesens ein; EU-Bürger mit L-Ausweis konnten bislang den Dienst nicht nutzen, obwohl dies rein von den gesetzlichen Grundlagen her (freie Mobilität aufgrund der bilateralen Verträge mit der EU) möglich sein müsste.

Daneben ist natürlich auch die Arbeit in der "Koordinationsgruppe Migration und Registerführung" im Mittelpunkt gestanden. Unter anderem behandelt wurden die Themen Ausweisausstellung bei Geburt, Beistandschaften für Namensänderungsverfahren bei minderjährigen Kindern von Eltern mit gemeinsamer elterlicher Sorge, zivilrechtlicher Wohnsitz von fremdplatzierten Kindern, Handhabung der Stellungnahmen der Gemeinden bei den neuen Verfallsanzeigen, Auswirkungen des BREXIT, Vorgehen bei nicht -transportfähigen Personen für die persönliche Vorsprache am Schalter.

Zu intensiven Diskussionen führte die Ablösung der Rechnungsstellung in ZEMIS und den daraus resultierenden Konsequenzen innerhalb des MISA; die neuen Abläufe wurden 2022 eingeführt. Der VGSo wird innerhalb dieses Gremiums von Caterina Casule (Erlinsbach), Regula Mohni (Zuchwil), Andrea Walder (Gretzenbach) sowie Matthias Beuttenmüller (Solothurn) vertreten.

Die Fachgruppe vertritt den VGSo ebenfalls in der Koordinationsgruppe GERES, und vertritt dabei auch die Sicht spezifisch der Einwohnerkontrollen.

Im Berichtsjahr wurde unter anderem das erneute Anschluss-Gesuch der Sozialregionen, dasjenige des Contact Tracings sowie des eidgenössischen Krebsregisters behandelt. Den VGSo vertreten in dieser Gruppe Beatrice Unold (Vorstandsmitglied VGSo und Gemeindeglied Oberbuchsitzen), Stefanie Grob (Hägendorf), Regula Mohni (Zuchwil), Matthias Beuttenmüller (Solothurn).

Weiter hat im Berichtsjahr Frau Daniela Boschet ihre Demission auch aus dieser Fachgruppe bekannt gegeben. Für sie wurde Frau Veronica Iseni, Leiterin der Einwohnerdienste Grenchen, als Ersatz gewählt. Ich danke Frau Daniela Boschet für ihre wertvolle Mitarbeit.

### **Verhältnis zu anderen Verbänden**

Die Zusammenarbeit mit dem VSEG war im Berichtsjahr erneut sehr gut und intensiv. Als Präsident durfte ich unseren Verband an 7 Vorstandssitzungen des VSEG vertreten. Auch 2021 haben wir gemeinsame Vernehmlassungen zu den

Vorlagen gemacht. Als Ganz herzlichen Dank, speziell an Roger Siegenthaler und Thomas Blum.

Auch unsere Zusammenarbeit mit dem BWSo war gut. Auch für diese gute Zusammenarbeit, insbesondere auch im Bereich der Vernehmlassungen, danke ich dem BWSo. Speziell Peter Brotschi und Patrick von Däniken. Da ich seit längerer Zeit den VSEG im Vorstand des BWSo vertrete, kann ich natürlich auch die Anliegen unseres Verbandes dort einbringen.

### **Verhältnis zum Kanton**

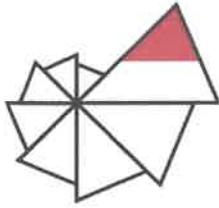
Die Zusammenarbeit mit den Kantonalen Amtsstellen, vorab natürlich mit dem Amt für Gemeinden, war wieder sehr gut. Sei dies bilateral oder in Arbeitsgruppen und in Projekten, in welche wir immer wieder Vertretungen stellen und unsere Mitarbeit anbieten. Ich möchte an dieser Stelle stellvertretend Brigit Wyss, André Grolimund und Thomas Steiner ganz herzlich danken.

### **Dank**

Ganz zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen, allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz herzlich für ihre Arbeit und Unterstützung zu danken. Ich danke den Mitgliedern der Fachbildungskommission, vorab ihrem Präsidenten Matthias Beuttenmüller, der Fachgruppen Einwohnerkontrolle, vorab ihrem Präsidenten Matthias Beuttenmüller und der Fachgruppe Steuern, vorab ihrem Präsidenten Paolo Arnone sowie unseren Mitgliedern in den Arbeitsgruppen und anderen Gremien. Ich danke unserer Hauptexpertin Antonietta Liloia und allen Experten für ihre wichtige und grosse Arbeit im Lehrlingswesen. Ich danke auch der Geschäftsstelle, Ruth Bader, und dem Branchentrainer, Peter Lüthi, für die grosse Unterstützung. Sie alle setzen sich für die Interessen und Aufgaben unseres Verbandes ein. Dafür gebührt Ihnen aufrichtiger Dank.

**Gaston Barth, Präsident Verband der Gemeindebeamten  
des Kantons Solothurn VGSo**

Solothurn, 7. November 2022



## **Jahresbericht 2021 des Präsidenten der Fachbildungskommission**

2021 waren die Massnahmen zur Eindämmung des Covid-Virus, nach wie vor omnipräsent und beeinflussten im Berichtsjahr entsprechend auch die Arbeit der Fachbildungskommission erheblich. Nebst den viel erwähnten Schattenseiten, gibt es durchaus auch positive Aspekte. So war die öffentliche Verwaltung gewisser Massen «gezwungen» eine Art 'digitale Transformation' rasch und erfolgreich zu vollziehen. Heute sind Video-Meetings, Online-Unterricht oder alternative Arbeitsformen, wie beispielsweise Home-Office, in den Solothurner Gemeinden nicht mehr derart fern, wie dies vor der Pandemie der Fall war. Gleiches gilt für die kommunalen Online-Dienstleistungen, die sukzessive ausgebaut wurden.



### **Lernendenausbildung**

Exemplarisch für die eingangs erwähnte digitale Transformation soll an dieser Stelle der Unterricht der überbetrieblichen Kurse genannt sein. Bis Anfang April 2021 wurde dieser in insgesamt 11 üK's per Video durchgeführt. Trotz kleinerer Probleme aufgrund unzureichender Internetverbindungen, konnte aber der Unterricht – im Gegensatz zum Beginn der Pandemie im Frühling 2020 – lückenlos durchgeführt werden. Dies ist einerseits der Flexibilität unserer Lernenden geschuldet, andererseits auch dem unermüdlichen Einsatz unserer hervorragenden Referentinnen und Referenten sowie des VGSo-Branchentrainers Peter Lüthi.

Positiv hervorgehoben werden muss auch die Tatsache, dass 2021 die Abschlussprüfungen durchgeführt werden konnten. Trotz aller Widrigkeiten gelang es Antonietta Liloia den Ablauf einwandfrei zu gestalten und den Lernenden sogar eine Prüfungsvorbereitungswoche im April zu ermöglichen. Auch hier standen der VGSo-Chefexpertin erstklassige Prüfungsexpertinnen und -experten zur Seite, die mit ihrer ganzen Erfahrung zum Erfolg beitrugen.

Apropos Erfolg ... die Zahlen aus dem Qualifikationsverfahren sind die folgenden: 33 Lernende des VGSo absolvierten im Sommer 2021 die Prüfungen und schlossen diese im schriftlichen Teil mit einem Notenschnitt von 4.8 und im mündlichen mit ausgezeichneten 5.2 ab. Den betrieblichen Teil haben alle unsere Lernenden bestanden.

Die beiden Preise für die besten Lehrabschlussprüfungen durfte die Fachbildungskommission an die Lernende der Gemeindeverwaltung Däniken (Schulstandort Olten) respektive des Lernenden der Gemeinde Bellach (Schulstandort Solothurn) überreichen. Beide haben mit exzellenten Leistungen gegläntzt und sich den Bargeldpreis redlich verdient.

An dieser Stelle sei vor allem auch allen Gemeinden respektive den dort beschäftigten Angestellten von Herzen gedankt: Lernende auszubilden, heisst einen Beitrag zur Wahrung unseres Berufsstands zu leisten. Das ausgebildete kommunale Fachpersonal ist befähigt, in Zukunft die Funktionen von Gemeindeschreibern, Finanzverwaltern oder Bauverwaltern und so weiter zu übernehmen.

Die nächste Generation ist bereits im Sommer 2021 gestartet: Für den Jahrgang «2021-2024» sind dem VGSo insgesamt 32 Lernende gemeldet worden.



## Weiterbildungsbereich

### *VGSo-Kursangebote*

Das Kurswesen des VGSo verzeichnet eine langsame Erholung. Bereits Ende 2020 konnten interessierte Gemeindefunktionäre, unter Einhaltung von strengen Hygienemassnahmen, an einem Medienkurs teilnehmen. Hier hat sich das Engagement von Paolo Arnone, der innerhalb der Fachbildungskommission für das Kurswesen verantwortlich ist, ausgezahlt.

Den darauf verschärften Covid-Massnahmen im Januar 2021 fiel jedoch leider erneut der Kurs «SoTaux» zum Opfer, der als Informationsveranstaltung für die Mitarbeitenden der Solothurner Steuerverwaltungen, in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Steueramt, angeboten werden sollte. Die Zielsetzung der Fachbildungskommission ist es, 2022 diesen Kurs durchzuführen.

### *Fachhochschule*

**Öffentliches Gemeinwesen, Grundlagen Stufe I:** Traditionell starten im März jeweils die Grundlagenkurse des öffentlichen Gemeinwesens. 2021 waren dies insgesamt 61 Teilnehmende; davon 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den VGSo-Mitgliedsgemeinden. Aufgrund der Covid-Massnahmen findet der Unterricht virtuell statt. Zertifiziert wurden im April 2021 insgesamt 85 Mitarbeitende; wovon 14 Absolventinnen und Absolventen aus dem Kanton Solothurn stammten.

**Öffentliches Gemeinwesen, Fachkompetenz Stufe II:** Für die zweite Stufe «Gemeindeschreiber/Gemeindeverwalter SO», der ebenfalls im März 2021 startete, meldeten sich 11 Teilnehmende an. Die Zertifizierung erfolgt im nächsten Jahr.

**Öffentliches Gemeinwesen, Management Stufe III:** Das Management-Programm richtet sich an aktuelle oder zukünftige Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung. Im Februar schlossen insgesamt 19 Mitarbeitende dieses CAS – respektive DAS - erfolgreich ab.

**DAS Bauverwalterin/Bauverwalter:** Das im Jahr 2020 gestartete anspruchsvolle DAS im Bereich Bau schlossen im September 2021 insgesamt 27 Mitarbeitende erfolgreich ab. Der folgende Lehrgang startete im Mai 2021 mit 25 Teilnehmenden.

**Ausblick 1:** Die Stufe I wird künftig nicht mehr als CAS-Programm geführt, sondern gehört neu zur Verwaltungsweiterbildung in Form eines Vorbereitungskurses für die Prüfung zum Abschluss «Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis». Inhaltlich bleibt die Weiterbildung nah am bisherigen Programm. Weitere Informationen können auf der VGSo-Homepage entnommen werden unter «*Dienstleistungen / CAS/DAS öffentliches Gemeinwesen*» oder via diesem [Link](#).

**Ausblick 2:** Analog dem Kanton Aargau bietet auch der VGSo in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule in Zukunft einen fachspezifischen Kurs im Bereich der Einwohnerdienste, speziell für den Kanton Solothurn an. Die VGSo-Mitglieder werden von der Fachbildungskommission über die Ausschreibung informiert, sobald die nächste Durchführung feststeht.



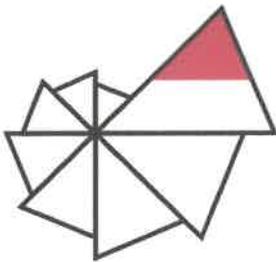
## Dankeschön

Der Leitsatz des VGSo «Verbundenheit und gegenseitiger Service» musste während den anspruchsvollen Wochen und Monaten der Pandemie innerhalb der Fachbildungskommission gelebt werden wie nie zu vor: *Verbundenheit* deshalb, weil sich die Funktionäre im Ausbildungswesen unterstützten und auch beim Herangehen an – coronabedingte – grosse Herausforderungen stets für einander da waren. *Gegenseitiger Service*, weil trotz aller Widrigkeiten, die Fachbildungskommission ihre Aufgaben zu Gunsten der Solothurner Gemeinden sicherstellen konnte und mit Bravour erfüllt hat. Diese Erkenntnisse geben mir als Präsident Mut für die Zukunft und ich bin überzeugt, dass wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

An dieser Stelle sei, nebst den bereits im Bericht Genannten, den engagierten Mitgliedern der Fachbildungskommission gedankt, hier speziell Ruth Bader als Leiterin des Verbandssekretariats. Des Weiteren natürlich den Referentinnen und Referenten sowie den Prüfungsexpertinnen und -Experten, die sich in der Lernendenausbildung sowie der Weiterbildung engagieren.

11. November 2022

Matthias Beutenmüller  
Präsident Fachbildungskommission VGSo



**Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn**

---

VERBUNDENHEIT & GEGENSEITIGER SERVICE

## **Jahresabschluss pro 2021**

Jahresrechnung pro 2021  
Bilanz per 31. Dezember 2021

und

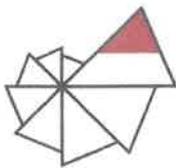
## **Budget pro 2023**

## Bilanz 2021

	<b>Bestand am 31.12.2021</b>	<b>Bestand am 31.12.2020</b>	<b>Veränderung pro 2021</b>
<b>Aktiven</b>	<b>239'841.20</b>	<b>225'567.12</b>	14'274.08
1002 Raiffeisenbank Dulliken, Kontokorrent	238'631.20	222'909.22	15'721.98
1030 Transitorische Aktiven	1'210.00	2'657.90	-1'447.90
<b>Fremdkapital</b>	<b>-147'328.25</b>	<b>-147'500.00</b>	171.75
2050.1 Transitorische Passiven	-2'328.25	-2'500.00	171.75
2050.2 Beitragsreserve für KV-Unterricht	-145'000.00	-145'000.00	0.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>92'512.95</b>	<b>78'067.12</b>	14'445.83
2390 Eigenkapital am 01.01.	-78'067.12		
<b>Gewinn</b>	<b>14'445.83</b>		

## Jahresrechnung pro 2021

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
<b>Aufwand</b>	<b>176'863.87</b>	<b>209'450.00</b>	164'339.15	196'654.00	207'557.00	182'312.00
300.1 Auslagen Vorstand und Kommissionen	16'529.35	20'000.00	21'539.20	21'059.70	17'516.90	20'822.90
301.1 Entschädigungen Vorstand, Chargierte	35'350.00	35'850.00	35'927.00	35'350.00	33'850.00	33'850.00
310.1 Büro- und Verwaltungsaufwand	6'514.50	6'000.00	6'879.15	5'209.90	5'158.90	8'042.90
318.1 Tagungen, Kurse etc.	0.00	4'000.00	3'712.00	0.00	3'724.40	0.00
318.2 Lehrlingsausbildung und Prüfungen	110'494.07	130'000.00	88'928.15	122'735.75	131'049.70	106'226.45
318.3 Jahresversammlung	0.00	6'000.00	0.00	5'415.05	6'062.90	4'580.10
318.4 Porti, Bankspesen	51.20	100.00	305.90	14.40	217.90	191.65
318.5 Steuern	1'204.75	500.00	-232.25	149.20	3'046.30	1'528.00
319.1 Verbandsbeiträge	6'720.00	7'000.00	7'280.00	6'720.00	6'930.00	7'070.00
<b>Ertrag</b>	<b>191'309.70</b>	<b>191'050.00</b>	193'542.45	187'710.17	194'920.45	194'467.75
422.1 Zinsertrag	0.00	50.00	0.00	19.07	23.70	24.70
435.1 Nettoerlös BK-Ordner	4'349.70	3'000.00	2'417.45	3'096.10	8'221.75	4'023.05
435.2 Erlös Dienstleistungen	0.00	1'000.00	2'450.00	0.00	0.00	375.00
452.1 Beiträge Lehrlingsausbildung	135'150.00	135'000.00	137'300.00	132'350.00	133'850.00	137'100.00
463.1 Jahresbeiträge	51'810.00	52'000.00	51'375.00	52'245.00	52'825.00	52'945.00
<b>Ergebnis</b>	<b>14'445.83</b>	<b>-18'400.00</b>	29'203.30	-8'943.83	-12'636.55	12'155.75



**Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn**  
VERBUNDENHEIT & GEGENSEITIGER SERVICE

25.07.2022 / AG

### **Antrag der Revisoren über die Jahresrechnung pro 2021**

Als Revisoren des Verbandes des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn VGSo haben wir die auf den 31. Dezember abgeschlossene Jahresrechnung pro 2021 geprüft und festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dass
- die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Beträge mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Auf Grund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir der brieflich durchzuführenden Jahresversammlung des Verbandes der Gemeindebeamten des Kantons Solothurn, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier unter Verdankung der geleisteten Arbeit Decharge zu erteilen.

**Die Revisoren:**

Bruno Christen, Gerlafingen

Urs Studer, Hägendorf

## Budget 2023

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
<b>Aufwand</b>	<b>196'450.00</b>	199'350.00	176'863.87	164'339.15	196'654.00	207'557.00
300.1 Auslagen Vorstand und Kommissionen	20'000.00	20'000.00	16'529.35	21'539.20	21'059.70	17'516.90
301.1 Entschädigungen Vorstand, Chargierte	35'350.00	34'150.00	35'350.00	35'927.00	35'350.00	33'850.00
310.1 Büro- und Verwaltungsaufwand	8'000.00	5'000.00	6'514.50	6'879.15	5'209.90	5'158.90
318.1 Tagungen, Kurse etc.	4'000.00	6'000.00	0.00	3'712.00	0.00	3'724.40
318.2 Lehrlingsausbildung und Prüfungen	115'000.00	120'000.00	110'494.07	88'928.15	122'735.75	131'049.70
318.3 Jahresversammlung	6'000.00	6'000.00	0.00	0.00	5'415.05	6'062.90
318.4 Porti, Bankspesen	100.00	200.00	51.20	305.90	14.40	217.90
318.5 Steuern	1'000.00	500.00	1'204.75	-232.25	149.20	3'046.30
319.1 Verbandsbeiträge	7'000.00	7'500.00	6'720.00	7'280.00	6'720.00	6'930.00
<b>Ertrag</b>	<b>187'000.00</b>	180'500.00	191'309.70	193'542.45	187'710.17	194'920.45
422.1 Zinsertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	19.07	23.70
435.1 Nettoerlös BK-Ordner	4'000.00	2'500.00	4'349.70	2'417.45	3'096.10	8'221.75
435.2 Erlös Dienstleistungen	2'000.00	2'000.00	0.00	2'450.00	0.00	0.00
452.1 Beiträge Lehrlingsausbildung	130'000.00	125'000.00	135'150.00	137'300.00	132'350.00	133'850.00
463.1 Jahresbeiträge	51'000.00	51'000.00	51'810.00	51'375.00	52'245.00	52'825.00
<b>Ergebnis</b>	<b>-9'450.00</b>	-18'850.00	14'445.83	29'203.30	-8'943.83	-12'636.55